

Call for Paper**HMD 333 – Faktor Mensch**

Band 57, Heft 3, Juni 2020

Informationssysteme sind soziotechnische Systeme, die aus maschinellen und menschlichen Teilsystemen bestehen. Der Mensch spielt selbstverständlich in der Entwicklung und Anwendung von Informationssystemen eine große Rolle. Aber nicht nur dort. Durch die fortschreitende Digitalisierung und die damit verbundene, immer stärkere Durchdringung der Lebens- und Arbeitswelten mit IT sehen sich Forscher und Praktiker der Wirtschaftsinformatik heute mit vielfältigen ethischen, gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen konfrontiert. Datenschutz und Informationssicherheit sind nur zwei Themen die zunehmend in allen Gesellschaftsschichten diskutiert werden.

Der Trend zur Automatisierung und zu Technologien wie Künstliche Intelligenz (z. B. Machine Learning, Robotik, intelligente Fabriken), eingebettete Systeme, 3D-Druck sowie Augmented und Virtual Reality versprechen bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen, ermöglichen neue Geschäftsmodelle und verändern unsere Umgebung kontinuierlich. Die Verbreitung von Devices wie Smart Phones, Smart Watches, AR-Brillen, Fitness-Armbändern und Wearables schreitet rasant voran. Digitale Pioniere experimentieren bereits mit der Verschmelzung von Mensch und Maschine durch sogenanntes Bio-Hacking.

Dieser Entwicklung gegenüber stehen die Ängste der Menschen, die sich u. a. fragen, wohin das alles führt und ob Maschinen irgendwann schlauer sein werden als wir?

In dieser HMD-Ausgabe liegt der Fokus auf sämtlichen Berührungspunkten von Mensch und IT. Wir wünschen uns eine breit angelegte Diskussion über die Chancen und Risiken der Digitalisierung für den Menschen. Herausforderungen in diesem Spannungsfeld sollen ebenso betrachtet werden wie Gestaltungsmöglichkeiten.

Mögliche Themen umfassen:

- Anwenderzentrierte Gestaltung von (alten und neuartigen) Informationssystemen / Usability / Usable Design
- Mensch und Informationssicherheit / Usable Security / Security Awareness
- Ethische Fragestellungen in Bezug auf KI und Robotik
- Möglichkeiten und Grenzen von KI und Machine Learning
- Einsatzszenarien von Augmented und Virtual Reality
- Bio-Hacking: „Verschmelzen“ von menschlichen Körpern mit IT
- New Work / Crowdworking: neue Möglichkeiten der Arbeit in digitalen Umgebungen, Veränderungen der Arbeitsbedingungen
- Digital Natives und Digital Immigrants
- Neue Lehr- und Lernformen
- Vermittlung digitaler Kompetenzen in allen Altersstufen
- Organisatorisches Change Management
- Herausforderung Datenschutz

- Human-Computer-Interaction: neue Arten der Interaktion mit Computern (Google Glass, Fitnesstracker, AR, etc.)
- Human-Robot-Interaction

Zeitplan

- Übersenden einer Artikelidee / eines Grobkonzeptes bis 30.10.2019 (gerne früher)
- Einreichung des vollständigen Beitrages bis 15.12.2019 (gerne früher)
- Übermittlung der beiden Gutachten an Autoren bis 31.01.2020
- Finale Überarbeitung durch Autoren bis 29.02.2020
- Redaktionsschluss: 15.04.2020
- Erscheinungstermin der Printausgabe: 15.06.2020

Jeder Beitrag wird sofort nach seiner Annahme und Freigabe durch die Autoren auf den beiden Plattformen *SpringerLink* und *Springer for Professionals* „online first“ publiziert – der genannte Zeitplan bezieht sich daher auf die Termine für die Print-Veröffentlichung.

Operative Hinweise

Der gesamte Einreichung-, Begutachtungs- und Freigabeprozess wird über die Plattform Editorial Manager (<http://www.editorialmanager.com/hmdw/default.aspx>) abgewickelt. Die Autorenrichtlinien finden Sie unter <http://www.springer.com/hmd> - Menüpunkt „Autorenhinweise“.

Herausgeber des Schwerpunktheftes

Dr. Stefan Reinheimer	Prof. Dr. Kristin Weber
BIK GmbH	Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
Äußere Sulzbacher Str. 16	Sanderheinrichsleitenweg 20
D-90489 Nürnberg	97074 Würzburg
E-Mail: sr@bik.biz	E-Mail: Kristin.Weber@fhws.de

